

Der abenteuerliche Konfrontationskurs der aggressivsten Kräfte des Imperialismus, insbesondere der USA, und die Forcierung der Rüstung durch die NATO-Führungsgremien zwingen uns, die Anstrengungen zur Sicherung des Friedens und zum zuverlässigen Schutz des Sozialismus zu verstärken. Wir sind überzeugt, daß die Gesellschaft für Sport und Technik daran auch künftig tatkräftig mitwirken wird.

Das Hauptfeld der Bewährung für die Gesellschaft für Sport und Technik ist die qualifizierte Vorbereitung der Jugendlichen auf den Wehrdienst. Wehrpolitische Erziehung, vormilitärische Ausbildung und ein interessanter Wehrsport sollten zur Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten beitragen, die in der Sicherung des Friedens und in der Verteidigung des Sozialismus ihre patriotische und internationalistische Pflicht sehen und danach handeln.

Wir sind gewiß, daß die Delegierten des VII. Kongresses der Gesellschaft für Sport und Technik Beschlüsse fassen werden, die sich entsprechend den Beschlüssen des X. Parteitagés der SED darauf richten, alle Bürger, insbesondere die Jugend, in ihrer Überzeugung von der Notwendigkeit der Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes zu bestärken und ihre Fähigkeiten durch zweckmäßige, umsichtig organisierte Ausbildung zu vervollkommen. Die Partei der Arbeiterklasse wird der GST auch weiterhin stets Hilfe und Unterstützung erweisen.

Das Zentralkomitee der SED wünscht dem VII. Kongreß der GST einen erfolgreichen Verlauf und der sozialistischen Wehrorganisation der DDR neue Erfolge in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.

Berlin, den 25. Juni 1982

Kommuniqué über den Besuch einer Delegation der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz in der DDR

Auf Einladung des Generalsekretärs des ZK der SED, Erich Honecker, weilte vom 30. Juni bis 4. Juli 1982 eine Delegation der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz (SPS) unter Leitung des Parteivorsitzenden Helmut Hubacher in der DDR. Der Delegation gehörten weiterhin an: Peter Vollmer, stellvertretender Vorsitzender; Christoph Berger, leitender Zentralsekretär; die Mitglieder der Geschäftsleitung Rita Gassmann und Georges Peters und der Vorsitzende der außenpolitischen Kommission der Partei, Andreas Blum.

Der Generalsekretär des ZK der SED, Erich Honecker, empfing die Delegation zu einem freundschaftlichen Meinungs- und Informationsaustausch. Daran nahmen seitens der SED teil: die Mitglieder des Politbüros und Sekretäre des